

34 - Roggenbrot

Aus Buch 25 „Apostel für die Heidjer“

1. Als sie an der Küste entlangfuhren sahen sie mehrere kleine Karawanen von Aufständischen die sich zur Festung der Römer bewegten. An einer Küste gingen die schwerbewaffneten Soldaten an Land und legten einer Karawane in einem unübersichtlichen Tal einen Hinterhalt.
2. Hier verabschiedeten sie sich und erhielten den Auftrag einen Brief nach Gibraltar zu bringen, denn der gesamte Küstenstreifen mußte geräumt werden. Als sie den Brief in Gibraltar übergaben, wurden überall sofort Vorbereitungen für die Flüchtlingsaufnahme getroffen.
3. In Gibraltar übernachteten sie auf der Burg der Altgläubigen-Juden und erholten sich eine Woche lang. Sie wurden beim Bürgermeister eingeladen und mußten von ihrer weiten Reise und von den Abenteuern erzählen, hauptsächlich die sie mit Piraten und Aufständischen erlebten.
4. Der Bürgermeister fragt Jakob, wie man die vielen psychisch kranken Menschen am besten behandelt, denn sie würden immer mehr und die vielen Flüchtlinge, die jetzt zu ihnen kommen würden, brauchen bestimmt auch psychische Hilfe von den Ärzten und Priestern der Römer.
5. Daraufhin erzählte Jakob ihm, daß die alten Ägypter ihre psychisch Kranken in Anstalten einsperrten, wo sie von Priester-Ärzten geheilt wurden. Die Kranken bekamen hauptsächlich **Roggenbrot** zu essen, denn nach dem Essen von **Roggenbrot** kann man die Wahrheit vertragen.
6. Schon die alten Priester gaben in ihren Priesterschulen den Schülern viel **Roggenbrot** zu essen, denn sie wußten, daß sie nur Menschen zum Priester ausbilden können, die die Wahrheit vertragen, denn ein richtiger gottgefälliger ägyptischer Priester verbreitet die Wahrheit.
7. Ein Priester der als guter Mensch seine eigene Wahrheit, und nicht die gottgegebene, verbreitet wird im Allgemeinen auch psychisch Kranke unter seinen Gläubigen hervorbringen. Dieses kann man leicht erkennen, wenn man die psychisch Kranken nach ihrem Glauben fragt.
8. Bei den psychisch Kranken wird man nur in Ausnahmefällen einen Altgläubigen-Juden antreffen, denn sie werden in der Regel in ihren Familien und von ihren Priestern in der gottgefälligen Wahrheit und in der Entsprechungswissenschaft der Juden unterrichtet.
9. Psychische Störungen findet man bei solchen Menschen, die an von Menschen erfundenen Göttern und Religionen glauben oder sich von den Tempel-Juden oder den griechischen Philosophen verdummen lassen, die die Entsprechungswissenschaft nicht mehr kennen.
10. Die ägyptischen Priester kannten noch die Entsprechungswissenschaft, denn sie glaubten an den einen Gott. Unter der phönizischen Regierung, entstanden für die göttlichen Eigenschaften Religionsschulen, aus denen griechische, römische und germanische Götter hervorgingen.
11. Die Bergbewohner in Europa essen gerne **Roggenbrot**, denn **Roggenbrot** macht die Wangen rot und verleiht Kraft, Widerstandsfähigkeit und Ausdauer. Weibisches Weizenbrot essen sie nur an Feiertagen als Festgebäck oder als schonende Nahrung für Alte, und Kinder.
12. Zusätzlich zum **Roggenbrot** bekommen die psychisch Kranken, **Bilsenkraut** zu essen. Das **Bilsenkraut** gehört zu den Nachtschattengewächsen und erweitert die Sinne und die Wahrnehmung von Geschmack, Gehör und Geruch, wobei sich das räumliche Sehen verbessert.

13. **Bilsenkraut** ist ein krampflösendes Mittel und macht oft unterstützende heilende Gespräche erst möglich, denn der Volksmund sagt: „Er soll wüten, dann geht es ihm besser.“ Wenn es ihm besser geht wendet der Therapeut die Entsprechungswissenschaft an und hilft.
14. **Bilsenkraut** erzeugt heilende Träume, die mit der Entsprechungswissenschaft analysiert, den Kranken weiterhelfen und wieder zu einem nützlichen Mitglied der Gesellschaft werden lassen, wenn er seine Sichtweise durch die Therapie in eine gottgefällige ändert.
15. **Bilsenkraut** hilft hauptsächlich bei Verhaltensstörungen die mit Gedächtnisverlusten einhergehen und es zu Lähmungen der Schließmuskeln von Blase und Darm kommt, die normalerweise von großer Schlafsucht oder großer Schlaflosigkeit begleitet werden.
16. **Bilsenkraut** bekommen fluchende Menschen, die eifersüchtig und mißtrauisch sind und ihrem Partner Untreue vorwerfen, weil sie ein großes Bedürfnis nach Nähe haben und aus enttäuschter Liebe zu heftigen Reaktionen neigen, denn sie fühlen sich als Außenseiter.
17. Diese Kranken dürfen nicht aus dem Schlaf geweckt werden, denn ihre Psyche ist sehr empfindlich und arbeitet im Schlaf ihre psychischen Probleme auf. Ein Wecken kann zu Halluzinationen, Hysterie und Manie führen, was zu Herzrhythmusstörungen führen kann.
18. Sensible Menschen prophezeien unter **Bilsenkraut-Dämpfen** die Zukunft, denn ihre Sinne werden derart erweitert, daß sie Kontakt zu geistigen Wesen aufnehmen können, die in der jenseitigen Welt unser Probeleben auf dem Planeten Erde vorbereiten und begleiten.
19. Zusätzlich zum **Roggenbrot** bekommen die psychisch Kranken auch **Aloe** zu essen. Die echte **Aloe** wird auch Wüstenlilie genannt und gehört zu den Liliengewächsen und harmonisiert das menschliche Nervensystem und erhöht bei geistiger Erschöpfung den Gehirnstoffwechsel.
20. **Aloe** schützt bei regelmäßiger Einnahme vor der Zuckerkrankheit, beugt Arterienverkalkung vor und hilft den kranken Menschen bei Verstopfung, Hämorrhoiden, erhöhtem Augendruck, Linsentrübung, Fuß- und Nagelpilz, Gebärmutterblutungen und anderen Frauenkrankheiten.
21. **Aloe** ißt man, wenn man mit sich unzufrieden und reizbar ist, weil man eine entzündliche Krankheit ohne Fieber in sich hat, die eine Abneigung gegen jede Arbeit hervorruft und Erschöpfung und Müdigkeit auslöst, so daß die überlasteten Menschen bei Streß ausrasten.
22. **Aloe** hilft bei Ekzemen der Kopfhaut, bei Haarausfall und Schuppenbildung. **Aloe** wendet man bei Unsicherheit an, wenn der Stuhl oder Harn unwillkürlich abgeht und der Unsichere nicht weiß, wann die Schließmuskeln von Stuhl und Harn ihren Dienst versagen werden.
23. **Aloe** hilft bei Krampfadern mit schweren Beinen und Brennen, auch wenn die Gefäße verstopft sind. **Aloe** kommt zum Einsatz, wenn es schwer fällt aufzustehen, weil die Energie schon am Morgen verbraucht ist und weil man sich als Arbeitssüchtiger völlig überarbeitet hat.
24. Als sich um etwa 700 unserer Zeitrechnung 90% der Germanen zur arianischen Kirche bekannten, beteten katholische Mönche in Irland intensiv zum Heiland Jesus Christus. Sie beteten darum, daß sich die regierenden Arianer zum die katholischen Glauben bekehren.
25. Der Heiland erhörte die Gebete und besuchte sie als Mönch. Er lehrte sie jedes einzelne **Roggenkorn** auf Mutterkorn zu untersuchen, denn Mutterkorneinschlüsse zerstören die Wirkung des **Roggenbrotes** und es kommt zu psychischen Störungen ähnlich wie bei LSD.
26. Auch lehrte Er Wein mit **Bilsenkraut** zu versehen und eine jährliche **Aloe-Kur**. Als die Mönche dieses beherzigten zog der „Mönch“ weiter und wurde nicht mehr gesehen. Überall wo diese Vorschläge verwirklicht wurden konnten die Menschen wieder die Wahrheit vertragen.

27. Dadurch verbreitet sich die Wahrheit, daß der Heiland Jesus Christus mit Gottvater gleichzusetzen ist. Die arianischen Herrscher wurden jetzt von den Katholischen besiegt, woraufhin die arianische Kirche überall in Europa in den Untergrund gehen mußte.
28. Als um etwa 1380 unserer Zeitrechnung die Europäer wissenschaftlich zu denken begannen, wurden in Landshut einige schlimme „Verbesserungen“ eingeführt. Um die Müller zu entlasten wurden die Roggenkörner mit Hilfe von Maschinen mangelhaft vom Mutterkorn befreit.
29. Die zeitraubende **Aloe-Kur** wurde für unwissenschaftlich erklärt und die **Aloe** und das **Bilsenkraut** als „Giftpflanzen“ aus den Gärten verbannt. Das **Bilsenkraut** wurde als Bierzusatz weggelassen, damit die Menschen nach dem Biertrinken am nächsten Tag arbeiten können.
30. Die psychischen und körperlichen Krankheiten der Bevölkerung nahmen durch diese Maßnahmen immer mehr zu, sodaß der Herzog Ludwig der Reiche von Bayern-Landshut 1472 gezwungen war eine Universität mit Schule zum Ausbilden von Medizinern zu gründen.
31. Der bayerischen Herzog Wilhelm erließ am 23. April 1516 das Reinheitsgebot von Bier, das ganz Europa übernahm. Da jetzt immer mehr Menschen die Wahrheit nicht vertragen können, konnten durch die „materielle Aufklärung“ die Menschen immer ungläubiger gemacht werden.
32. Wenn von den Menschen weiterhin von Hand ausgesuchter **Roggen, Bilsenkraut und Aloe** verteufelt werden, dann werden die Menschen die Wahrheit der allgemeinen katholischen Kirche immer weniger vertragen können und die Kircheng Austritte werden zunehmen.

Aus Buch 11.5 „**Erklärungsoffenbarung der Weisheit**“

555.2. Sage Ich: „Das erste Naturmittel aus dem Gebiete der Natur ist das **Fasten**. Man gebe so einem Menschen des Tages nur einmal ein nahe **ein halbes Pfund wiegendes Stück Roggenbrot** und dazu nur einen **Krug Wassers**, inzwischen kann man ihm aber allenfalls an jedem zweiten Tage ein wenig **Aloesaftes**, nach Beschaffenheit der Natur des Besessenen gemengt mit ein bis zwei Tropfen **Bilsensaft**, geben, so wird solche Naturbeihilfe von guter Wirkung sein; aber es wird ihm solches allein dennoch nicht vollends helfen ohne Gebet und ohne Auflegung der Hände in Meinem Namen.

Aus Buch 11.7 „**Erklärungsoffenbarung der Weisheit**“

1975.2. Sagte Ich: „So du meinst, daß Ich ein Arzt sei, da nimm denn von Mir auch den Rat an! Iß nicht, wie es bisher der Fall war, zuviel und zu fettes Schweinefleisch, und trinke nicht so viel des stärksten Weines den ganzen Tag hindurch, dann wird dein Magenleiden schon ein Ende nehmen! Das ist Mein ärztlicher Rat; wenn du den befolgst, so wird es dir mehr dienen denn dein **Aloesaft**, der dir wohl den Magen ausräumt, auf daß du ihn darauf wieder desto mehr anfüllen kannst. Der Mensch lebt nicht, um zu essen, sondern er ißt nur, um zu leben, und dazu bedarf es keines vollgestopften Magens und keiner täglichen Nervenberauschung durch einen möglich stärksten Wein.“

www.e-wi.info